

Du mein Engel

Gedanken kreisen nur um Dich
Du bist ein Engel
Viel zu gut für mich.

Wie kann das Glück ich jemals fassen
Wie dieses Wagnis je versteh'n
Ich kann schon nicht mehr von Dir lassen
Ich will mit Dir durchs Leben geh'n.

Will all die Tage, die uns bleiben
Verlängern, in die Ewigkeit
Mit Dir die Täler durchlaufen, die Berge
besteigen
Die uns der Weg des Lebens zeigt.

Möchte mit Dir das Glück genießen
Die Ruhe und den Sturm
Will mit Dir lachen, Tränen vergießen
Verrückt sein, schrei'n von einem Turm.

Will Dich betrachten, Dich berühren
Die Zartheit Deiner Haut
Ganz sanft unter den Händen spüren
Ganz nah und ganz vertraut.

Ich will Dich riechen, will Dich schmecken
Will leise Deinen Atem hör'n
Will kein Gefühl für Dich verstecken
Lass mich durch nichts und niemand
stör'n.

Die Lust, die mir die Sinne raubt
Die Nähe, sie geht mir nah
Dein Blick sagt mir: „Alles erlaubt“
Ein Traum wird für Momente wahr.

Dein Körper und das leise Beben
Welches der Berührung folgt
Wenn wir uns Zärtlichkeiten geben
Und das Verlangen, das uns überrollt.

Die Wärme, die mich in die Kissen drückt
Der Schauer, warm, kalt, heiß
In meinem Kopf, ein Feuerwerk voll Glück
Nur ein Moment, nur hier, nur jetzt – ich
weiß.

Die Schönheit und Dein Sexappeal
Die Dich umschmeicheln und umgeben
Ist meiner Sehnsucht höchstes Ziel
Du kannst so vieles mir noch geben.

Und doch drängt sich die Frage auf
Wie lang die Dauer, wie lang der Traum
Wann breitest Du die Flügel aus
Und fliegst davon, verlässt den Raum.

Gedanken kreisen nur um Dich
Du bist ein Engel
Viel zu gut für
mich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Cuthbert - tral'. The signature is fluid and cursive, with a horizontal line extending to the right.